

„King Ping“: Unterstützer sehen erste Film-Szenen



Auch der singende Die-Ärzte-Trommler Bela B. war bei der „King Ping“-Preview in seiner Frauenrolle zu sehen.
Foto: Uwe Schinkel

„Der Film ist fertig!“, freuten sich **Dirk Michael Häger** und **Christoph Schmidt** – und hatten damit gute Gründe, am Dienstagabend fröhlich in den Mai zu tanzen. Unterstützer und Freunde des Projekts waren in den Barmer Bahnhof eingeladen, um sich erste Szenen des Films anzuschauen. Weitere Botschaft des Produzenten-Duos: Die Geschichte mit dem schönen Untertitel „Tippen Tappen Tödchen“ kommt im Sommer dieses Jahres in die Kinos.

„Wir wollen in die Top 20 der deutschen Kino-Charts“, lautet das erklärte Ziel von Häger und Schmidt. „Da kann man sich nicht nur auf die Verleiher verlassen, dafür wollen wir selbst richtig Gas geben.“ Mit verschiedenen Aktionen von der Party bis zur Privatvorstellung soll die Geschichte um einen die Zoo-Pinguine pflegenden suspendierten Polizisten (**Sierk Radzei**), der den rätselhaften Mord an einem Ex-Kollegen aufklären will, beworben werden. Dafür wollen die Produzenten erneut auf die Filmförderer – von den Barmenia Versicherungen bis zum Zoo Wuppertal liest sich diese Liste wie das „Wer ist wer?“ ortsansässiger Unternehmen –

zugehen. Denn ohne Geld geht ein solches Marketing-Konzept nicht auf. Vor allem aber war man am Dienstagabend zum Feiern gekommen.

„Es war toll, mit euch gearbeitet zu haben“, freute sich **Hans-Martin Stier**. Im Film gibt er „Wölfgen“ und ist mit seiner Band **Stier**, die sich laut Eigenaussage wie ein „Mix aus Rammstein und Blümchen“ anhört, zu erleben. Ebenso voll des Lobes für die Zusammenarbeit waren die „King Ping“-Mitspieler **Lilay Huser** und **Jörg Reimers**.

Bei Quiche mit Rote Bete und Mozzarella oder der Variante mit Mangold und Mandelsplittern wurde nach einer Mini-Vorführung, in der unter anderem Ärzte-Schlagzeuger **Bela B.** als singende „Biggi“ („Die Nacht ist jung / Ich bin es nicht.“) überzeugte, gemütlich geplaudert. Die Verpflegung am Abend stammte übrigens wie das Catering während der Dreharbeiten von **Kaspar Stange** und **Robin Küpper**. „Bela B. war echt nett“, erinnerten sich die beiden Köche. Solche Insider-Geschichten könnten zum Kinostart auch als Buch mit Fotos von Claudia Scheer herauskommen. von

» Mehr zum Film auf der Homepage:
 www.kingpingderfilm.de